

# Entomologische Zeitschrift.

CENTRAL-ORGAN

des

Internationalen Entomologischen Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Jahresbericht. — Ueber *Lasiocampa lobulina*. — Kleine Mittheilungen. — Vom Büchertische. — Nekrologe. — Quittungen. — Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

## Jahresbericht.

Am 1. Mai 1884 gegründet, blickt der Internationale Entomologische Verein heut auf das zehnte Jahr seines Bestehens zurück. Sein Organ, die Entomologische Zeitschrift, schliesst mit der heutigen No. 30 ihren siebenten Jahrgang.

Die Zahl der im abgelaufenen Vereinsjahre aufgenommenen Mitglieder betrug 204. Ihren freiwilligen Austritt zum 1. April d. J. haben nur 4 Herren angemeldet. Durch den Tod verlor der Verein die Herren: Stimpel, Negrioli, Lamers, M. Krämer, Eckstein, Hosinger, Umbehaue, Th. Wagner—Glauchau, Knatz, Micklitz, Bieger, Gleissner und Möllmann.

Die Vereinsbibliothek erfuhr theils durch Neuanschaffungen, theils durch Geschenke bedeutende Vergrößerung. Der günstige Vermögensstand gestattete den Erwerb kostbarer entomol. Werke.

Für das von der Generalversammlung in München aufgestellte und von dem Vereine ausgeschriebene Thema: »Welche Thiere aus der Insektenwelt sind dem Schutze der Forstleute, Landwirthe und Gärtner sowie der allgemeinen Berücksichtigung zu empfehlen und warum?« wurden im Sommer v. J. die nach dem Beschlusse der Preisrichter hierfür bewilligten Geldpreise zur Auszahlung gebracht.

Der dritte Preis, Vereinsdiplom — konnte erst kürzlich zur Absendung kommen, da seine künstlerische Herstellung längere Zeit in Anspruch genommen hatte.

Ein eigenthümlicher Zufall wollte es, dass der Künstler, welcher den Entwurf schuf, sowie der Empfänger des Diploms ein und dieselbe Person (Herr Professor Morin—München) waren.

Die im Interesse aller Mitglieder — Händler sowohl wie Käufer — geschaffene Einrichtung eines Vereinslagers hat allgemeine Zustimmung gefunden. Nicht den Bezug von entomol. Gegenständen unter den üblichen Verkaufspreisen soll das Vereinslager ermöglichen, sondern nur die Gewähr für Erhalt b r a u c h b a r e r Gegenstände bieten und es ferner den Mitgliedern ermöglichen, die verschiedenartigsten entomol. Requisiten in einer Sendung sich zu beschaffen.

Der Unterstützungsfonds des Vereins, welcher dazu dient, Sammlungen verstorbener Mitglieder bis zu einem günstigen Verkaufe zu beleihen, hat auch im abgelaufenen Vereinsjahre eine Vergrößerung erfahren. Möge derselbe hier nochmals dem Wohlwollen der Mitglieder empfohlen sein!

Die auf Anregung eines Mitgliedes in das Leben gerufenen »Vereinslotterien« erfreuen sich einer regen Betheiligung und dürften gleichfalls das Interesse aller Vereinsangehörigen fördern helfen.

Der Vereinstauschverkehr hat in den letzten Jahren so bedeutende Dimensionen angenommen, dass es nicht immer möglich war, den Wünschen der Theilnehmer hinsichtlich rascher Ausführung ihrer Aufträge gerecht zu werden.

Es ist deshalb die Schaffung von einigen Filialtauschstellen — eine für Oesterreich und die Schweiz, und eine für Süddeutschland — in Betracht gezogen worden.

Was den günstigen Vermögensstand des Vereins betrifft, so wird nach erfolgtem Abschluss der Bücher und nach Prüfung der Kasse eine genaue Rechnungslegung, welche in der Nummer der Entomologischen Zeitschrift vom 15. April 1894 veröffentlicht werden wird, darüber Auskunft geben.

H. Redlich.

---

## Ueber *Lasiocampa lobulina* Esp.

Diese Art kommt auch bei Zürich vor und zwar so viel ich weiss nur als dunkle Form *lobulina*, und wurde als solche von mir und auch von Herrn Professor Huguenin und Herrn Rühl gefunden. Ich erzog dieselbe dreimal aus überwinterten Raupen, die anfangs Juli den Schmetterling ergaben, und erhielt davon etwa 30—40 Stück, alles *lobulina*, ohne jede Uebergangsform zu *lunigera*. Ebenso ergaben einige gefundene Puppen, die im Juli auskrochen, nur die dunkle Form. Von diesen erhielt ich mehrere Copula, und die daraus im Freien gezogenen Raupen verpuppten sich im September und Oktober, überwinterten als Puppen und ergaben im Mai etwa 50 bis 60 Stück *lobulina*. Auch von diesen erhielt ich Nachzucht, welche wieder als Puppen überwinterten und im Mai des folgenden Jahres etwa 30 schöne normale Falter lieferten, die sich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Redlich Hermann Julius Albert

Artikel/Article: [Jahresbericht 237-238](#)